

# Die Sozialpädagogische Familiendiagnose im Familien-Hilfe-Zentrum Weidenkorb

Der Start der Methode war ein Fachtag mit Einladung an die Jugendämter der Region und Referent Stefan Cinkl am 23.03.2003. Im Anschluss gab es – ebenfalls mit Stefan Cinkl - eine Inhousefortbildung (4 Fortbildungsblöcke von Juni 2006 bis Februar 2007) für Mitarbeiter/innen aus allen Bereichen der Einrichtung und KollegInnen aus den Jugendämtern des Landkreises Schaumburg. Seitdem wird die Methode über die kollegiale Weiterbildung fortgeführt und ist der Praxis der Einrichtung zugeordnet. Zunächst wurde die Diagnose als Standardverfahren bei jeder Aufnahme im ambulanten Bereich und in allen teilstationären und stationären Bereichen eingesetzt. Von Juni 2006 bis März 2009 war sie Bestandteil der Eingangsdiagnostik der Einrichtung: in diesem Zeitraum (von Juni 2006 bis zum August 2008) wurden 47 Diagnosen erstellt: im ambulanten Bereich 13 Diagnosen, in den Tagesgruppen 16 Diagnosen und im stationären Bereich 18 Diagnosen. Eine erste quantitative Auswertung (Stand Mai 08) wurde auf der Fachtagung „Sozialpädagogische Diagnosen für Kinder, Jugendliche und Familien in der Praxis“ am 3.- 4. Juni 2008 in Berlin in einer PowerPoint Präsentation zusammengefasst dargestellt. Im Jahr 2010 haben wir am bundesweiten Evaluationsprojekt der Sozialpädagogischen Familiendiagnose teilgenommen. 2011 haben wir einrichtungsintern das „Kinderinterview“ als Angebot für die Kinder der Gruppen eingeführt. Insgesamt ist die Sozialpädagogische Familiendiagnose zu einem festen Bestandteil der

Diagnostik im Familien-Hilfe-Zentrum Weidenkorb geworden und hat unseren Blick auf Familien erweitert sowie die Zusammenarbeit mit den Familien bereichert.

## **Sozialpädagogische Familiendiagnose / Erwachseneninterview:**

Dabei hört das Auswertungsteam bei den Erwachsenen besonders auf die benannten Belastungen, die vorhandenen Ressourcen und die eigenen Ideen zur Hilfe (subjektiver Hilfeplan). Aus dem Genannten werden sogenannte Konfliktthemen entwickelt und abschließend Handlungsvorschläge erarbeitet. Insgesamt werden Informationen zu 12 weiteren Auswertungskategorien notiert und anschließend Deutungsmustern zugeordnet. Zusätzlich werden die Informationen zwei weiteren Auswertungskategorien, den familiäre Aufgabentypen und den Elternbezogene Hilfethematiken zugeordnet, um eine Einschätzung der Familie zu erhalten. Zum Abschluss des Verfahrens wird gemeinsam mit dem jeweiligen Familienmitglied überprüft, ob er oder sie richtig verstanden wurde und die Vorschläge Sinn machen oder einer Korrektur bedürfen. Am Ende des Verfahrens steht ein Abschlussbericht, der in die Hilfeplanung einfließt.

## **Ablauf des Verfahrens für Erwachsene:**

Das Verfahren gliedert sich in vier Schritte

1. Interview eines Elternteils anhand eines standardisierten Leitfadens ( Tonträger)
2. Auswertung des Interviews in einem Team von 3 Personen
3. Rückmeldung an die Eltern und Überprüfung der Relevanz
4. Erstellen eines SoFa-Abschlussberichtes für die weitere Hilfeplanung



# Die Sozialpädagogische Familiendiagnose im Familien-Hilfe-Zentrum Weidenkorb

## **Sozialpädagogische Familiendiagnose / Kinderinterview:**

Nach dem leitfadengestützten Interview des Kindes oder des/der Jugendlichen, das auf Tonträger aufgezeichnet wird, erfolgt nach dem Hörend die Auswertung im Team. Dabei werden die wichtigsten Interviewpassagen notiert. In der anschließenden Interpretation geht es darum herauszufinden, welches die zentralen Lebensthemen sind und welche Entwicklungsaufgaben bewältigt werden müssen. Im vierten Schritt sollen Möglichkeiten gefunden werden, wie die Kinder oder Jugendlichen bei der Bewältigung der Lebensthemen und Entwicklungsaufgaben unterstützt werden können, diese werden in Form von Handlungsvorschlägen für die PädagogInnen und/oder für die Eltern aufgeschrieben. Das Kind/der Jugendliche selbst erhält (per Post) einen persönlichen Brief, in dem die Ideen zur Hilfe und die Handlungsvorschläge altersgerecht formuliert sind. Dazu die Einladung, gemeinsam mit seiner Verantwortlichen Erwachsenen erneut in die Praxis zu kommen, um zu überprüfen, ob er oder sie richtig verstanden wurde.

## **Ablauf des Verfahrens für Kinder/Jugendliche:**

Das Verfahren verläuft in vier Schritten:

1. Durchführung eines Leitfadengestützten Interviews (Aufnahme auf Tonträger)
2. Auswertung des Interviews durch ein Diagnosteam (3 Personen) und Erstellen eines Briefes mit den Ergebnissen an das Kind
3. Rückmeldung der Ergebnisse an das Kind und ggf. Korrektur (unter Einbezug des verantwortlichen Erwachsenen)
4. Erstellen des SoFa- Abschlussberichtes

